

Platen, August von: LvIII (1828)

- 1 Das wissen selbst die Blinden und die Tauben,
- 2 Ich aber weiß, was wen'ge Menschen glauben,
- 3 Daß wahre Freundschaft zarter ist als Liebe.

- 4 Die Liebe wird mit feurigem Betriebe
- 5 Sich in sich selber zu verzehren schnauben;
- 6 Doch meines Freundes kann mich nichts berauben,
- 7 Bis nicht ich selbst im leichten Staub zerstiebe.

- 8 Er zeigt mir Kälte nur und Uebelwollen,
- 9 Er spottet mein, er hat mich längst vergessen,
- 10 Doch dacht' ich nie daran, mit ihm zu grollen.

- 11 Nie wird er meine Hand in seine pressen,
- 12 Stets aber werd' ich neues Lob ihm zollen,
- 13 Und was man lobt, hat man im Geist besessen.

(Textopus: LvIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8925>)